

*Mit Hochachtung betrachtet die Kirche  
auch die Muslim, die den alleinigen Gott anbeten,  
den lebendigen und in sich seienden,  
barmherzigen und allmächtigen, den Schöpfer  
Himmels und der Erde, der zu den Menschen  
gesprochen hat*

*(Nostra Aetate 3).*





---

## Interreligiöser Dialog in Vorarlberg – Unsere Angebote

„Integration von Anfang an“ heißt die Devise, die Ankommende möglichst schnell in die Mitte der Gesellschaft bringen will. Niemand soll an den Rand gedrängt werden, wenn man möchte, dass ein Miteinander gut gelingt. Und während wir alle diesen neuen Weg gemeinsam gehen und dabei auch Fehler machen dürfen, kann Vorwissen über andere Religionen und Kulturen die Begegnung extrem erleichtern.

Die Diözese Feldkirch möchte mit unterschiedlichen Angeboten Möglichkeiten schaffen, damit Menschen unterschiedlicher religiöser und kultureller Prägung einander auf positive Weise begegnen können. Integrationsarbeit im interreligiösen Kontext glaubt an eine lebenswerte, vielfältige Zukunft für alle – denn es gibt keinen Frieden auf der Welt, solange es keinen Frieden unter den Religionen gibt. Frieden setzt Verständnis voraus, welches auf unterschiedlichen Ebenen gefördert werden kann.

---

## „Christentum und Islam“

Das Angebot „Christentum und Islam“ kann von allen Pfarren, Pfarrverbänden und Seelsorgeräumen gebucht werden. Vier Impulsabende vermitteln Wissen über den Islam und über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Christentum und Islam. Auch das Einüben des interreligiösen Dialogs ist Teil der Veranstaltung. Dabei sollen Unterschiede zwischen den Religionen nicht überspielt oder beseitigt werden. Die Abende können der Vertiefung des eigenen Glaubens dienen und tragen zur Förderung des Verständnisses und der Achtung zwischen den Religionen bei. Wie das Miteinander von Christen und Muslimen im Alltag gelingen kann, ist ebenfalls Teil der Impulsabende.

### Inhalte der Impulsabende

1. Abend: Christentum als Weg der Liebe
2. Abend: Islam verstehen
3. Abend: Christentum und Islam – Unterschiede und Gemeinsamkeiten
4. Abend: Wie ein Miteinander gelingen kann

Die Abende bestehen aus einem Impulsvortrag, einer Austauschrunde, einem spirituellen Impuls und einem kleinen Imbiss.

Aktuelle Veranstaltungen dieser Reihe finden Sie unter <http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/themen/wege-erwachsenen-glaubens/die-naechsten-seminartermine>.

Kontakt: Dr. Birgit Huber, Referentin für Spiritualität und Glaubensbildung,  
T 05522 3485-204, E [birgit.huber@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:birgit.huber@kath-kirche-vorarlberg.at).

Die vier Impulsabende „Christentum und Islam“ wurden inzwischen sechs Mal in Vorarlberg durchgeführt. Zwei neue Angebote haben sich daraus entwickelt.

### „Bibel und Koran gemeinsam lesen“

In der Kuppenbergregion haben sich gläubige ChristInnen und Muslimas nach den Erfahrungen aus den Impulsabenden in einer Gruppe zusammengeschlossen. Sie erzählen sich bei ihren regelmäßigen Treffen gegenseitig aus der eigenen Lesepraxis der jeweils Heiligen Schrift und lesen gemeinsam Textstellen aus der Bibel und dem Koran. Wenn sie Interesse an so einer Veranstaltungsform haben, unterstützen wir sie gerne beim Aufbau einer solchen Lesegruppe.

Kontakt: Dr. Birgit Huber, Referentin für Spiritualität und Glaubensbildung,  
T 05522 3485-204, [birgit.huber@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:birgit.huber@kath-kirche-vorarlberg.at)

### **„Christen und Muslime im Gespräch – Wie leben wir unseren Glauben?“**

Im Seelsorgeraum Dornbirn werden nach den Erfahrungen aus den Impulsabenden themenbezogene Austauschabende unter dem Motto „Christen und Muslime im Gespräch“ stattfinden. Angehörige beider Religionen erzählen sich an diesen Abenden aus ihrem religiösen Leben. Am 10. Oktober 2018 findet von 19.30 bis 21 Uhr in Dornbirn der Abend „Christen und Muslime im Gespräch“ zum Thema Gebet statt.

Am 13. November 2018 findet von 19.30 bis 21 Uhr im Pfarrheim Dornbirn-Oberdorf der Abend „Christen und Muslime im Gespräch“ zum Thema „Tod und Trauer“ statt.

Alle InteressentInnen sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Dr. Birgit Huber, Referentin für Spiritualität und Glaubensbildung,  
T 05522 3485-204, birgit.huber@kath-kirche-vorarlberg.at

### **Interreligiöse Paare**

Ein wesentliches Element für das Gelingen von persönlichen Beziehungen ist eine gute Kommunikation. Diese ist an sich herausfordernd – umso mehr, wenn unterschiedliche Kulturen und Religionen aufeinandertreffen. Da uns der Dialog in Beziehungen ein Anliegen ist, veranstaltet das Ehe- und Familienzentrum zusammen mit dem Büro für Interreligiöses und Interkulturelles Begegnungsabende für gemischt-religiöse Paare. Die Gelegenheit zum intensiven, tiefsinnigen Austausch wurde bereits von einigen angenommen, wir freuen uns über eine wachsende Runde! Das positive Echo der Teilnehmenden ermutigt uns, Veranstaltungen in diese Richtung weiter zu entwickeln.

Kontakt: Ehe- und Familienzentrum. Mag. Edgar Ferchl-Blum,  
T +43 5522 74139 E edgar.ferchl-blum@kath-kirche-vorarlberg.at

### **Interreligiöse Friedensgebete**

Ob als klare Haltung gegen Angst und Terror, als gemeinsames Gebet mit Schutzsuchenden oder zum Weltflüchtlingstag: Immer wieder sucht die Katholische Kirche Vorarlberg das verbindende Gebet mit Andersgläubigen. Gleichwertigkeit und Friedfertigkeit kommen hier zum Ausdruck, sowie die Hoffnung, dass wir Menschen mehr auf unsere Gemeinsamkeiten schauen können. Mehr denn je scheinen Menschen zu spüren, dass gemeinsames Beten Hoffnung gibt und Menschen aller Religionen miteinander um Frieden beten können – auch wenn sie verschiedene Worte in verschiedenen Sprachen dafür wählen.

Kontakt (ab Herbst 2018): Aglaia Poscher-Mika MMA, Büro für Interkulturelles und Interreligiöses, T 05522 3485- 212, aglaia.mika@kath-kirche-vorarlberg.at

### **„Zeig mir was Dir heilig ist“ – gemeinsam unterwegs**

Warum waschen sich Muslime vor dem Gebet? Zu welchen Feiertagen könnte ich meinen andersgläubigen Nachbarn gratulieren? Wie sieht ein Buddhist eine christliche Kirche?

Wer sich diesen Fragen stellen möchte, ist bei uns genau richtig! Den Gebetsraum oder Friedhof einer anderen Religion gezeigt zu bekommen, kann besseres Verständnis und menschliche Nähe schaffen. Den eigenen heiligen Raum anderen zu zeigen und zu erklären kann den eigenen Glauben vertiefen. Auf dem Weg von einem Begegnungsort zum anderen, z.B. vom Moscheeverein zur Pfarrkirche, kann man spontan neue GesprächspartnerInnen finden und so gemeinsam unterwegs sein. Diese Begegnung wird Brücken zu Andersgläubigen bauen, was gelebte Friedensarbeit in unserer Gesellschaft ist.

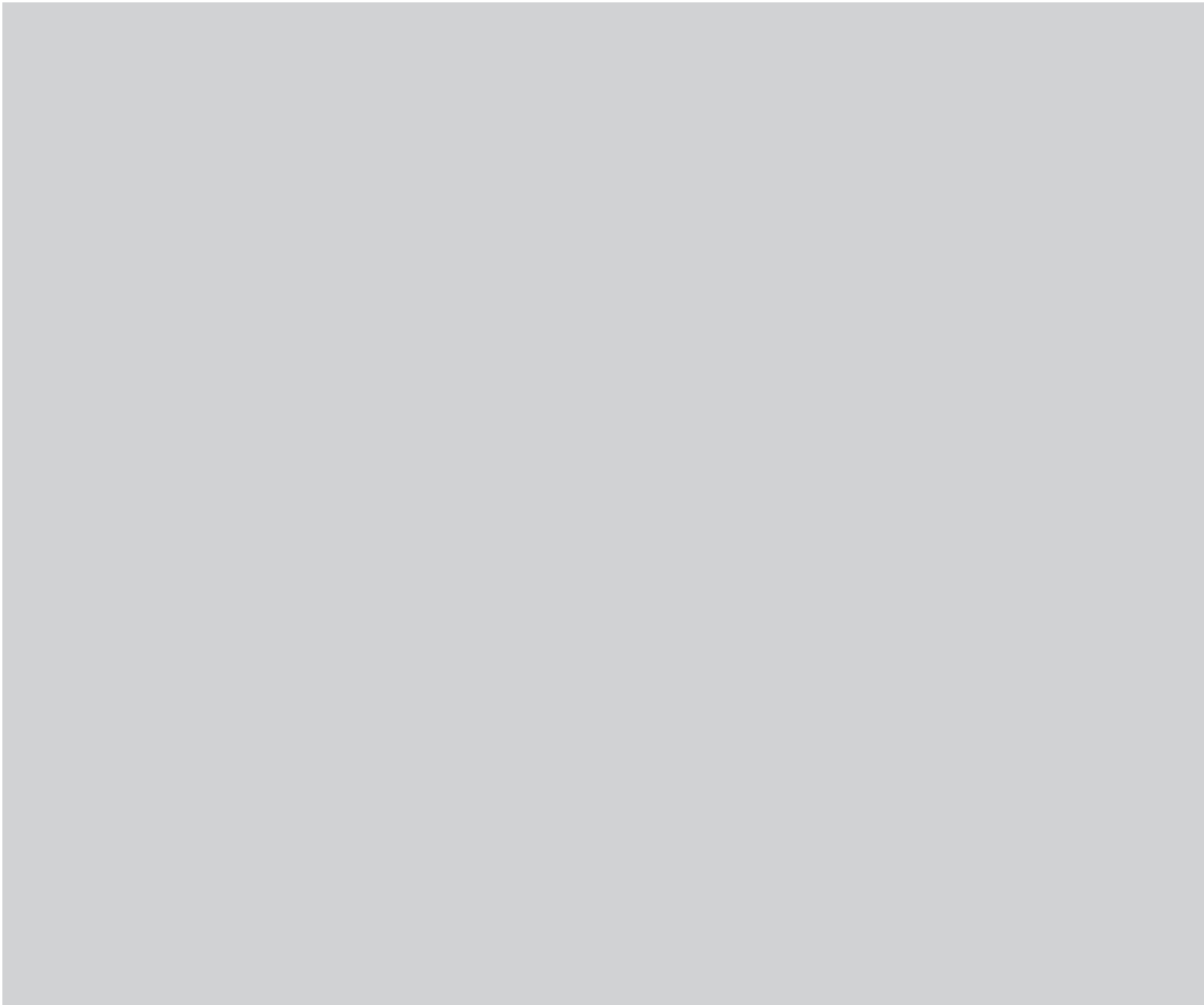
Kontakt (ab Herbst 2018): Aglaia Poscher-Mika MMA, Büro für Interkulturelles und Interreligiöses, T 05522 3485- 212, [aglaia.mika@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:aglaia.mika@kath-kirche-vorarlberg.at)

### **„Religionen hören“**

Musik verbindet Menschen jenseits der Sprache. Sie spricht unsere innersten Emotionen an und kann Brücken bauen, wo der Verstand nur Hindernisse sieht. Den Klang einer anderen Religion zu hören kann neue Räume eröffnen und viele Worte ersetzen. Sehr viele Religionen haben ihre typischen Klänge, Gesänge und Musiken. Ziel ist, andere Religionen über den Gehörssinn erfahrbar zu machen, sowie friedliche Begegnung im Rahmen eines Konzertes vorzuleben. Damit möchten wir Raum schaffen für erlebtes Verständnis anderer Religionen sowie für Begegnung mit Andersgläubigen.

Kontakt (ab Herbst 2018): Aglaia Poscher-Mika MMA, Büro für Interkulturelles und Interreligiöses, T 05522 3485- 212, [aglaia.mika@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:aglaia.mika@kath-kirche-vorarlberg.at)





Katholische  
**Kirche**  
Vorarlberg